

## PrintoLUX®-Kundeninterview

**Nordmeyer GmbH, Peine, Deutschland**

**Interviewpartner: Rainer Oppermann, Leitung technischer Einkauf**



Seit 1935 beliefert das traditionsreiche Familienunternehmen Nordmeyer weltweit die Fachleute der Erdbohrtechnik. Das in Peine (Norddeutschland) ansässige Unternehmen konstruiert und fertigt Bohrgeräte, Bohrwerkzeuge und Zubehör für die mannigfaltigen Einsatzbereiche in den unterschiedlichsten Bodenformationen.

*Wie haben Sie PrintoLUX® kennengelernt?*

Zunächst war es eine Internet-/Google-Suche unter den Stichworten „Schilderdruck“ und „Drucksysteme“. Bei Durchsicht der so gefundenen Website von PrintoLUX® gewann ich den Eindruck, dass sich dieses Verfahren für unsere Zwecke gut eigne. Nach ersten Telefonaten mit dem Unternehmen kam es zur Vorführung der Drucksysteme bei uns im Haus. Wir waren schnell davon überzeugt, dass wir mit dem mittleren System, dem FB-3, das vor uns hatten, was wir brauchen.

*Welchen Bedarf an Kennzeichnungen und bedruckten Schildern hat Ihr Unternehmen?*

Als Sondermaschinenbauer haben wir einen sehr speziellen Bedarf an Schildern. Wir bestücken damit die Bedienstände von Bohrgeräten. Für unterschiedlichste Symbole brauchen wir 980 verschiedene Schilder aus Aluminiumblech, allerdings in jeweils sehr kleinen Mengen von 2 bis 10 Stück. Pro Bohrgerät kommen ca. 55 bis 65 Schilder zum Einsatz. Diesen Bedarf durch den Einkauf zu decken, hat sich als sehr aufwändig und umständlich erwiesen. Auch eigene Versuche mit Lasergravur zeigten nicht die gewünschten Ergebnisse.

*Welche Anforderungskriterien müssen die von Ihnen benötigten und eingesetzten Schilder erfüllen?*

Die von uns verwendeten Schilder müssen sehr beständig gegen Witterung und Abrieb sein. Außerdem erwarten wir eine hohe Präzision des Druckbildes.

*Können Sie uns Ihre diesbezüglichen Erfahrungen mit PrintoLUX® schildern?*

Wir setzen seit September 2010 das PrintoLUX®-System FB-3 ein und sind nach ersten Erfahrungen sehr zufrieden. Das System erlaubt es uns, die Vielfalt an Motiven und die geringe Stückzahl der einzelnen Schilder auf einen ökonomisch stimmigen Nenner zu bringen. Die erzielten Qualitäten sind sehr gut, und entsprechend der vorliegenden Tests rechnen wir auch mit der nötigen Beständigkeit. Außerdem sind wir gerade dabei, die Befestigung der Schilder vom Nieten auf das Kleben umzustellen, was eine weitere Arbeitserleichterung bedeutet.

*Welchen Aufwand bedeutete es, das PrintoLUX®-Verfahren in den Produktionsprozess Ihres Unternehmens zu implementieren?*

Keinen großen. Wir haben bereits erste Bohrgeräte mit den PrintoLUX® gefertigten Schildern bestückt. Der Einbezug des Schilderdrucks in die Produktion ging schnell vonstatten und kostet uns unterm Strich viel weniger Zeit und Geld als jede Beschaffung durch Dienstleister.

